

AWO bietet vielfältige Angebote

Mitgliedsversammlung der Arbeiterwohlfahrt mit Berichten und Ehrungen

Der AWO-Ortsverein in Einbeck sei vielfältig, aktiv und gut aufgestellt, dies haben unter anderem wieder die Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehen im vergangenen Jahr bewiesen, sagte Vorsitzender Rolf Hojnatzki jetzt bei der Mitgliederversammlung. Ihm pflichtete Alexander Kloss, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Einbeck bei. Ähnlich wie eine Kirche, die er auf dem Weg zur Versammlung passiert habe, biete die Arbeiterwohlfahrt Schutz, Beratung, Hoffnung, Raum und zahlreiche helfende Angebote. Vieles, was die »öffentliche Hand« nicht leisten könne, übernehme die AWO. Er war dankbar, dass es sie in Einbeck gibt und dass sie von so vielen begeisterten Menschen getragen werde.

Einbeck. Hojnatzki dankte stellvertretend Kloss und Arnd Severidt, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste und Soziales der Stadt Einbeck, für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei vielen sozialpolitischen Angelegenheiten. Weiter informierte er, dass der Kreisverband mit dem aus Göttingen kooperieren wolle. Ob gegenseitige Hilfestellungen bei der Geschichtsforschung oder den Selbsthilfekindergärten wie in Opperhausen sowie bei der Kulturpflege seien angestrebt. In Göttingen biete die Einrichtung zahlreiche Möglichkeiten für Menschen ohne finanziellen Mitteln, an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen. Das sei auch für Einbeck geplant.

Mit viel Unterstützung sei im vergangenen Jahr das 90-jährige Bestehen gefeiert worden, so Hojnatzki. Nicht nur die Geschichte des Ortsvereins wurde aufgearbeitet, es gab auch zahlreiche Veranstaltungen wie das gelungene Hoffest. Man wollte zeigen, »wer AWO ist«, das sei gelungen.

Weiter berichtete über das Brandschutzkonzept im Haus an der Grimsehlstraße. Rund 80.000 Euro wurden in den vergangenen Jahren investiert - zuletzt für Brandschutztüren im Erdgeschoss -, um die Sicherheit für Mitglieder, Mitarbeiter, Klienten und Mieter stetig zu verbessern.

Seit einigen Jahren habe man junge Erwachsene im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst wie Isabell Syrig, Katharina Wolf oder Carolin Huchhausen, die sich engagiert in vielen Bereichen einsetzen. Sie helfen unter anderem bei Veranstaltungen, bei »Essen auf Rädern« sowie beim Tagesaufenthalt »Billabong«. Der Einsatz für die AWO, die beteiligten Menschen und die Gesellschaft sei lobenswert.

Das große Geschäftsfeld »Essen auf Rädern« laufe weiter gut, die hochwertige Dienstleistung erfreue sich großer Beliebtheit. Rund 60.000 Essen werden pro Jahr verteilt. Das sei eine enorme Leistung, auch logistisch.

Schatzmeister Martin Wehner stellte die Bilanz vor, die einen fast 90-prozentigen Eigenanteil aufwies. Der Umsatz lag wie bei einer mittelgroßen Firma bei mehr als einer halben Million Euro,



Geschäftsführerin Kerstin Droste und Vorsitzender Rolf Hojnatzki gratulierten Waltraud Polek zur 40-jährigen Mitgliedschaft in der AWO.

wovon »Essen auf Rädern« einen großen Anteil hat. Erneut gab es leider einen leichten Mitgliederrückgang, so Hojnatzki. Momentan gehören der AWO 127 Personen an (2014: 130). Der Tendenz soll entgegen gewirkt werden, auch mit jüngeren Bürgern.

Die Revisoren Winfried Nagel, Bernd Amelung und Eunice Schenitzki bescheinigten Wehner eine gute Arbeit, so dass er und der Vorstand Entlastung erhielten. Dem leitenden Gremium gehören Wolfgang Thies, Ingrid Nagel, Rolf Hojnatzki, Kerstin Droste, Angelika Froböse, Werner Bostelmann, Jutta Wolter, Winfried Nagel und Ehrenvorsitzende Hiltrud Deppe an. 25 Jahre der AWO verbunden ist Kurt Klieser, 30 Jahre Bernd Amelung und sogar 40 Jahre Waltraud Polek. Sie erhielt dafür eine Urkunde und eine goldene Ehrennadel.

Stefanie Seydewitz, seit Mitte März als Sozialarbeiterin im Tagesaufenthalt »Billabong« tätig, berichtete, dass sie sich gut eingelebt habe. Beratungen oder Stadtteilarbeit seien intensiv und nehmen viel Zeit ein, doch sie seien überaus wichtig. Angedacht sind unter anderem Projekte oder Freizeitangebote für die Nutzer des Tagesaufenthalts.

Das Grillfest findet am 27. Juni in Edemissen sowie die Weihnachtsfeier am 5. Dezember im Rheinischen Hof statt, kündigte Geschäftsführerin Kerstin Droste an. Eine Erlebnisfahrt unter dem Motto »Wasser und Land« führt am 12. September an die Weser.

mru



Für die Arbeiterwohlfahrt setzen sich (von links) Martin Wehner, Angelika Froböse, Stefanie Seydewitz, Winfried Nagel, Rolf Hojnatzki, Kerstin Droste, Werner Bostelmann, Jutta Wolter, Wolfgang Thies und Eunice Schenitzki ein.

Foto: Rudloff